



THEMEN IN DIESER AUS- GABE:

- **Königsfischen
Mittelfranken**
- **Fischerkurs**
- **Umweltschutz-
tag**
- **Mein Gewässer:
Die Schwarzach
in Rötz**
- **Mitarbeiter-
sammlung Dez.**

AUSGABE 4 / 23

HEFT 84



Foto MG

IN DIESER AUSGABE:

- Kaufoption 2**
**Simonsohofer
Weiher**
- Fischerkurs 3**
- Umweltschutz- 5**
- Mein Gewässer 6**
die Schwarzach
- Angelbedingun- 10**
gen Verband
- Monatsversam- 11**
lung Dezember
- News aus der 13**
Verwaltung
- Spaß & Infos 14**
- Trauer 15**

Vorwort

Liebe Fischerkolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

Mit diesem Bild von einem Arbeitsdienst grüße ich Euch am Ende dieses Angeljahres. Es ergeht nochmals die Bitte an Euch, an den Arbeitsdiensten auch teilzunehmen und Euch nicht „freizukaufen“. Die Gewässer müssen ja trotzdem gepflegt werden und jedes AK-Noris Mitglied möchte einen schönen, begehbaren Angelplatz haben, um schöne Stunden an den Gewässern zu verbringen. Gepflegte Gewässer kommen allen zu gute. Übrigens gibt es auch fast bei jedem Arbeitsdienst Tätigkeiten, bei denen man sich nicht körperlich verausgaben muss, so wie z.B.



Foto Oliver Gleißner

Anglerhütten reinigen oder Laub zusammen rechen. Fragt einfach im Vorfeld bei Udo Grotter nach, falls Ihr eingeschränkt seid.

Bitte tragt Euch deshalb für die Arbeitsdienste auch ein. Einen Tag im Jahr kann man dafür schon entbehren. Wir freuen uns auch, wenn mehr als ein Arbeitsdienst geleistet wird. Wir wollen nächstes Jahr neben der digitalen Angelkarte auch einen Mitgliederausweis einführen. So können dann die geleisteten Arbeitsdienste auch digital erfasst werden.

So wünsche ich Euch einen geruhsamen Jahresabschluss und Petri Heil!

Oliver Gleißner
1. Vorsitzender

Mittelfränkischer Fischereitag

Am Königsfischen
Mittelfranken
nehmen alle
mittelfränkischen
Fischerköniginnen
und -könige teil.



Am 17. September haben sich alle mittelfränkischen Fischerköniginnen und Fischerkönige wie jedes Jahr in Rednitzhembach getroffen. Auch vom AK Noris waren -nebst unserer Vorstände- unser Jugendfischerkönig Maximilian Bordiehn mit seinem Papa und unser Fischerkönig Christian Kiss mit dabei.

Geangelt wurde im Main-Donau-Kanal von 6:00 Uhr morgens bis 11 Uhr vormittags. Parallel dazu gab es für unsere Vereinsvorstände und Gewässerschutzbeauftragten der Vereine eine Fachtagung mit interessanten Vorträgen zum Thema „Klimawandel – der Kampf ums Wasser hat begonnen.“ Ab 13:00 Uhr

fand dann die Proklamation des mittelfränkischen Fische-reikönigs statt. Fürs Treppchen hat es nicht gereicht, aber dabei sein ist alles!

UK.



Fotos KB

Kaufoption für Weiher zur Diskussion



Fotos MG

Unsere gepachtete Weiheranlage in der Nähe von Lauf, wurde uns zum Kauf angeboten. Da das Gewässer in den letzten zwei Jahren von uns sehr gut gepflegt wurde, ist der Verpächter diesbezüglich auf unseren Verein mit der Kaufoption zugekommen. Es sind dies drei Weiher mit einer Wasserfläche von ca. 2.4 ha und einer Gesamtfläche von knapp 3,6 ha, inklusive eines kleinen Fischerhäuschens, das auch für Übernachtungen genutzt werden kann.

Die Weiher könnten wir für einen sechsstelligen Betrag erwerben. Aktuell werden verschiedene Finanzierungsmodelle von der Verwaltung geprüft. Die Hälfte des Kaufpreises kann dem Barvermögen entnommen werden.

Auch kann die Königskette verkauft werden. Jürgen Freisleben, ein Stifter der Königskette, hat sich angeboten, die Kette zu einem sehr guten Preis zurückzukaufen. Ein tolles Angebot, vielen Dank Jürgen!

Eine weitere Möglichkeit wäre eine 30 jährige Mitgliedschaft im Verein für 10.000 Euro. Auch diese Idee kam von Jürgen Freisleben. Wenn bis zu drei Mitglieder

seinem Beispiel folgen und sich für diese Option entscheiden würden, kämen wir dem Gesamtpreis schon ein Stückchen näher.

Des Weiteren gibt es die Option, dass alle Vereinsmitglieder „Bausteine“ im Wert von 100 € oder 150 € erwerben. Diese könnten bei Beendigung der Mitgliedschaft (oder Sterbefall) wieder zurückgezahlt werden.

Dem Verein ist sehr gelegen, den Anteil der Eigentumsge-wässer zu erhöhen, denn die Pachtkosten nehmen jährlich einen großen Posten in der Bilanz ein und steigen stets weiter.

Die einzelnen Vorschläge werden ausführlich auf der Jahreshauptversammlung 2024 vorgestellt und zur Abstimmung gebracht.

UK

Fischerkurs 23



bildung. Das waidgerechte Töten der Fische und die praktische Einweisung in den Gebrauch der Fanggeräte fand draußen statt.

Herzlichen Dank an die Ausbilder Jutta Hofmann, Sinan Gülbahar und Thomas Schmidt und an die vielen Helfer beim praktischen Teil bzw. bei der Organisation des Kurses.

U.K

Vom 8 Oktober bis 12 November fand dieses Jahr der Fischerkurs statt. Im Vorfeld des Kurses hatten wir 91 Anfragen zu dem Kurs, woraus sich 44 Kursteilnehmer generierten.

Mittagsimbiss an. Des Weiteren ist die große Freifläche neben dem Vereinsheim ideal für den praktischen Teil der Aus-



Der Kurs wurde -wie schon die letzten Jahre - im Vereinsheim der Schießsportgesellschaft Röthenbach an der Pegnitz abgehalten. Für uns ein idealer Unterrichtsort. Nebst großem Raum mit Leinwand und Beamer schließt sich noch eine kleine Küche für den Kaffee und den

Der Fischerkurs dient zur Vorbereitung auf die staatliche Fischerprüfung und umfasst mindestens 30 Ausbildungsstunden.



Fotos: MG

Nachholtermin am Simonshofer Weiher



Ein paar Kursteilnehmer fehlten am ersten Termin der praktischen Ausbildung.

Daher wurde parallel zu einem Arbeitsdienst am Simonshofer Weiher noch einmal die Ausbildungselemente „Waidgerechtes Tö-

ten“ und „praktische Einweisung in die Fanggeräte“ nachgeholt. Da innerhalb des Arbeitsdienstes ein kleiner Weiher abgefischt wurde, konnten die Teilnehmer das Töten und Ausnehmen der Fische an Karpfen erproben. Ein großes

Highlight war noch der 1,23m lange Waller, der im Zuge des Arbeitsdienstes aus dem Teich gezogen wurde. Auch dieser Waller wurde waidgerecht getötet und fachgerecht zerlegt.

UK.



Foto UK

Fotos MG

APP Natur.digital

BAYERNS NATUR MIT NUR EINER APP ENTDECKEN

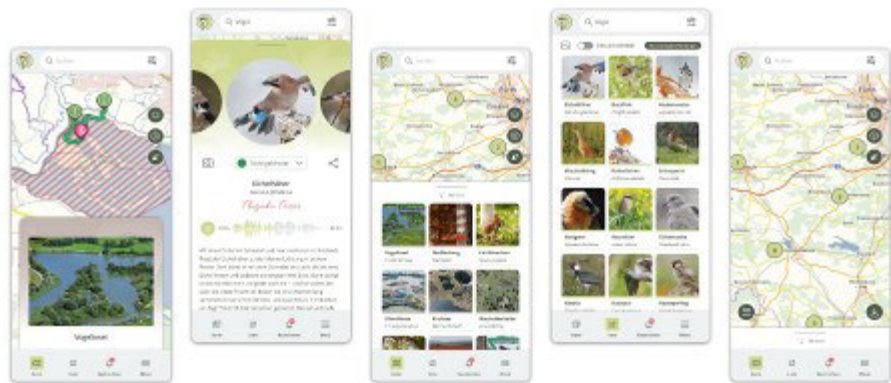


Foto www.naturvielfalt.bayern.de

Im Fischerkurs wird den zukünftigen Anglern und Anglerinnen nicht nur Fischkunde und Gewässerkunde ans Herz gelegt, sondern auch der Schutz und die Pflege der Gewässer nimmt einen großen Teil der Ausbildung ein. Der Schutz der Natur ist dem Gewässerschutz eng verbunden.

Da trifft es sich gut, dass das Bayerische Staatsministerium die App Natur.digital entwickelt hat, die zahlreiche Wander-Tourenvorschläge enthält, auf die bestimmte Tiere, Natursehenswürdigkeiten wie Höhlen, oder Pflanzen entlang der Route aufmerksam macht.

So erfährt man beispielsweise, welche Vögel auf der

Vogelinsel im Altmühlsee brüten, wo man wilden Thymian findet oder ob der Gänsesäger so heißt, weil er Gänse zersägt.

Nähere Informationen und die Links zu den Apps gibt es dazu auf dieser Seite: [Natur Digital \(bayern.de\)](http://NaturDigital.bayern.de)

UK

Foto UK

In loser Folge wollen wir Euch digitale Inhalte zu Natur und Umweltschutzthemen vorstellen.

Umweltschutztag 2023

Den Umweltschutztag gibt es seit über 40 Jahren. Er ist heute noch so aktuell wie damals.

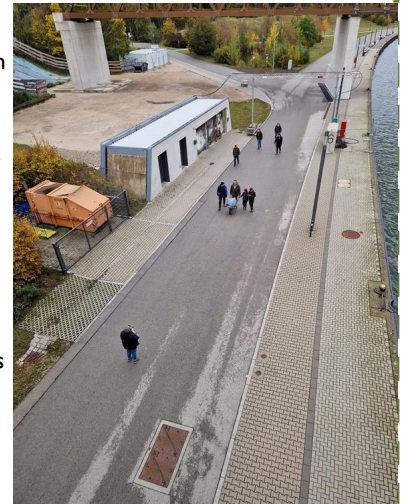
1981 hat der Mittelfränkische Fischereiverband erstmals den Umweltschutztag ins Leben gerufen. Es sollten damals sämtliche Vereins- und Verbandsgewässer in Mittelfranken von Schutt und Müll befreit werden. Der Umweltschutztag ist inzwischen seit über 40 Jahren Tradition und findet immer am letzten Samstag im Oktober statt. Unser Verein hat sich am Main-Donau-Kanal am Hafen in Nürnberg und an der Pegnitz in Lauf getroffen. Alle bekamen einen Müllsack und einen Abfallgreifer in die Hand gedrückt und los ging es. Immer die Augen am Boden geheftet, wurde der Müll Stück für Stück aufgesammelt. Die Ausbeute am Kanalstück waren dann 15 Säcke voll mit Resten alter Schiffstau, Plastiktüten, Kleidungsstücke, ein Karton voller Babywindeln (!) leere Maisdosen und Bierflaschen. Während also viel Müll

aus dem Kanal dabei war, zeugen die leeren Maisdosen und Bierflaschen gerade an den Angelplätzen von Angler“kollegen“, die es mit der Entsorgung ihrer Hinterlassenschaften nicht so genau nehmen. Deshalb unsere große Bitte „Haltet die Angelplätze sauber und nehmt Euren Müll wieder mit!“ Das sollte doch nicht so schwer sein.....

Für alle fleißigen Müllsammler gab es übrigens wieder einen Imbiss und einen Stempel für einen Versammlungsbesuch.

Vielleicht schaut der Eine oder der Andere ja nächstes Mal vorbei.

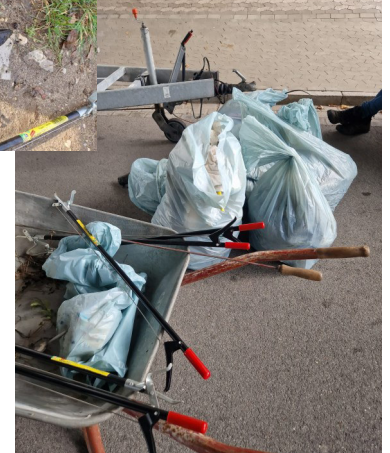
UK.



Fotos MG



Unser Team am Kanal vor und nach der Sammelaktion



Mein Gewässer: Die Schwarzach in Rötz

Eine Ergänzung zum letzten Bericht von der Schwarzach von Hartmut Garreis



Foto Rötz unsere Heimat in Geschichte und Gegenwart, Seite 248 . Herausgegeben zur 475-Jahrfeier 1981

Die Schwarzach ist ein linker Nebenfluss der Naab in der Tschechischen Republik und in Bayern. Sie ist mit ihrem linken, nordöstlichen Oberlauf rund 95 km lang

Im Heft 82, Ausgabe 2/23 erschien: „Ein Bericht von unserem geschätzten Kollegen Gerhard Zenk“, mit dem Titel: Unser Gewässer: Böhmisches Schwarzach. Auf diesen Bericht möchte ich hier auch eingehen und meine Erlebnisse/Sichtweise zu unserer Eigentumsstrecke darstellen. Diese Wasserstrecke hat die obere Grenze ca. 100m oberhalb der Brücke in Rötz und die untere Grenze bei den 3 Birken, ca. 2 km flussabwärts.

Wie ihr leicht an dem Titel: Mein Gewässer: Die Schwarzach in Rötz, erkennen könnt, verbinde ich mit dieser Flussstrecke einzigartige Erinnerungen. Schon mit 12 Jahren, also ab 1966, verbrachte ich zusammen mit meinem Taufpaten Franz Köstler, der mich zum Angeln brachte, Wochenenden und Urlaubswochen in Rötz. Später, im Jugendalter, nahm mich mein Angelfreund Peter Angstenberger mit nach Rötz, da meine Eltern keine Angler waren und auch kein Auto

besaßen. Leider ist Peter viel zu früh verstorben. Mein Taufpate schon einige Jahre vorher. Oft dabei war auch Bernd Schmied mit seiner Familie, der mich häufig auch mit zum Angeln genommen hatte. Meist angetroffen haben wir in Rötz auch Peter Müller, den ehemaligen Schriftführer des AK-Noris. Er war Hechtspezialist, was er in Rötz häufig unter Beweis stellte. Vielleicht können sich ältere KollegenInnen an diese „Petrijünger“ noch erinnern.



Foto Dr. Schmidtler

Mein Gewässer: Die Schwarzach in Rötz

Ein Bericht von unserem geschätzten Kollegen Hartmut Garreis

Die Unterkunft in Rötz war zu dieser Zeit für uns immer die Gaststätte: „Thamer Bräu“. Für Vollpension bezahlten wir in den 60iger Jahren 12,00 DM. Unsere gefangenen Fische konnten wir selbstverständlich im Kühlraum der Gaststätte zwischenlagern. Auf Wunsch

reichlich

Diese wunderbaren Kindheits- und Jugenderinnerungen sind es auch, die mich bis heute, mindestens einmal im Jahr, nach Rötz fahren lassen. Sollte ich einen Lieblingsort/Liebblingsplatz in meinem bisherigen Leben benennen müs-

der ganzen Breite floss, könnte ich weinen. Von der Brücke aus haben wir alle Fische gefangen: Karpfen, Hechte (keine Hechtlein), Schleien, Aale, große Brachsen und Aitel gekeschert wurden sie am seitlichen Rand, indem der Angler den Fisch, über die



Foto UK

bereitete uns der Koch der Gaststätte, der meist auch der Chef war, die Fische zum Verzehr zu. Im Hinterhof befand sich ein kleiner Misthaufen, weil der Wirt auch Schweine hielt. Dort konnten wir die benötigten Würmer, ohne große Mühe, einsammeln.

Mehrmals im Jahr fuhren wir nach Rötz. Mit Peter Angstenberger auch spontan und auch nicht nur zum Fischen(!), für einen Tag/Stunden! Es war für uns das schönste und beste Gewässer des AK-Noris.

Der Fischbestand war, wie der Kollege Zenk richtig schreibt, ausgewogen und

sen, so sind es verschiedene Stellen an der Schwarzach in Rötz, die leider heute vielfach ohne die Schwarzach bzw. nicht mehr zugänglich sind. Nicht Orte in der weiten Welt, die ich ebenfalls bereisen durfte. Manch einer, der den etwas „verschlafenen“ Ort kennt, wird mich für verrückt erklären. Und dann auch noch in der Oberpfalz, der Veitshöchheimer Fasching lässt grüßen.

Wenn ich heute auf der Straßenbrücke in Rötz stehe, durch die die Schwarzach in

Brücke gehend, dort hinzog. Ich sehe mich noch heute, als Kind/Jugendlicher, mit dem Kescher über die Brücke an das Flussufer rennen, um den Fisch aufzunehmen. Um 4.00 Uhr morgens standen wir auf der Brücke, um 5.00 Uhr gingen wir wieder nach Hause - ins Bett. Unser Tageslimit hatten wir gefangen und „mussten“ aufhören.

Ein weiteres für mich einmaliges Erlebnis hatte ich zusammen mit Peter Angstenberger und Bernd Schmied. In den späten Abendstunden saßen wir beim Aalangeln, unterhalb der damaligen Abdeckerei.

Eingriffe blieben auch der Schwarzach nicht ganz erspart: In den 1970er Jahren wurde der Fluss im Landkreis Cham zwischen Eixendorfer Stausee und Thurau begründet

Mein Gewässer: Die Schwarzach in Rötz

Ein Bericht von unserem geschätzten Kollegen Hartmut Garreis

Dort fingen wir innerhalb einer halben Stunde 21 Aale. Einer schöner als der andere. Wir konnten nur jeweils mit einer Angel, wegen der vielen Bisse, fischen. Aufgrund der Dunkelheit schnitten wir die Vorfächer einfach ab, gaben die Aale in die damals noch erlaubten Drahtsetzkescher und banden wieder ein neues Vorfach mit Angelhaken an die Hauptschnur.



Pixabay Licence

Gewässer des AK-Noris, berichten.

Gerhard Zenk gilt mein aufrichtiger Dank für seinen sehr informativen Bericht zur Böhmisches Schwarzach. Einiges war auch mir neu! Besonders lobenswert ist sein Einsatz beim WWA-Regensburg, der doch zum Teil eine Renaturierung unserer Flussstrecke ermöglichte. Leider sind heute auch diese Flussteile oftmals wieder zugewachsen bzw. verlanden. Häufig ein

stehendes Gewässer, das mich nicht zum Angeln einlädt.

Die in den 70iger Jahren vorgenommene Begradigung der Schwarzach, auf Druck der Landwirte, war eine „Vergewaltigungsaktion“ und zerreißt mir das Herz, wenn ich an den alten Flusslauf, mit seinen Windungen, Gumpen, flachen und (sehr) tiefen Stellen zurückdenke.

Die Stadt Rötz liegt am östlichen Rande Bayerns, im Landkreis Cham, nahe der deutsch-tschechischen Grenze inmitten des Naturparkes Oberer Bayer. Wald.

In der Nacht lagen die Aale in einer Wasserwanne, im Hinterhof der Gaststätte „Thamer Bräu“. Am nächsten Morgen staunten wir nicht schlecht! Die meisten der von den Aalen geschluckten Angelhaken lagen im Setzkescher. Die Aale hatten diese wohl ausgewürgt. So könnte ich hier noch von vielen wunderbaren Erlebnissen, an diesem ehemals besten



Foto Dr. Schmidtler

Mein Gewässer: Die Schwarzach in Rötz

Ein Bericht von unserem geschätzten Kollegen Hartmut Garreis

Wenn ich heute, einmal im Jahr nach Rötz fahre, so sind es diese Erinnerungen, die mich dort hinziehen. Weniger das Angeln! Sicher, man fängt große Aitel, bis zu 50cm, die auch köstlich schmecken, aber einen großen Biss, einen schweren Fisch habe ich in den letzten Jahren nicht mehr gefangen. Zwar bin ich für mein Alter (69) noch relativ rüstig, doch ist das Fischen mit der Wathose, in der Mitte des Flusses, nicht mein Ding. Ist mir zu gefährlich!

Ich bin der Ansitzangler bzw. gehe gerne mit der Angel am Flussufer entlang. Leider sind es nur noch wenige Stellen, wegen der üppigen Vegetation, an denen man seine Angel vom Ufer auswerfen kann. Häufig ein „undurchdringlicher Dschungel“!

Wenn Gerhard Zenk, zum Schluss seines Berichts, von einem „fast wieder urigen Gewässer“ schreibt, meint er hoffentlich nicht den Zustand vor der Begradigung!? Mit



Luftaufnahme des Ortskerns der Stadt Rötz von 1957 mit Blick in Richtung Schwarzach und Bahnhof (am oberen Bildrand zu erkennen) Im Vordergrund die Stadtpfarrkirche mit der unterhalb vorbeiführenden Schwanenstraße.

Foto: Stadtarchiv Rötz

Foto Rötz 1957, Stadtarchiv Rötz aus: Rötz 500 Jahre Stadterhebung 2005-

diesem „Urzustand“ hat die heutige Schwarzach in Rötz m.E. nichts mehr gemein!! Ich werde wohl weiterhin, jährlich einmal, nach Rötz einen Tagesausflug machen, aber der Hauptgrund ist nicht mehr das Angeln, sondern die Nostalgie!

Für die „Brückenbilder“ möchte ich mich herzlich bei Herrn Dr. Schmidler, der in Rötz wohnt und seit letztem Jahr aktives AK-Noris-Mitglied ist, bedanken.

Hartmut Garreis



Foto UK

Rötz ist vermutlich ein slawischer Siedlungsname. Er wurde wahrscheinlich als Bachname verwendet. Herleiten lässt sich dies auch durch das altslawische Wort *rěka* „der Fluss“ bzw. *recica* „Flüsschen, Bach, Bächlein“.

Mittelfränkischer Fischereiverband Neuerungen bei Angelbedingungen ab 01.01.2024

Betrifft Verbandsgewässer!

Text entnommen aus „Informationen aus dem Haus der Fischerei“ 3/2023

Wer eine
Verbandskarte
bestellt hat, muss sich
auf geänderte
Angelbedingungen an
den
Verbandsgewässern
einstellen.

Es gibt eine etwas angepasste Jahresfangbegrenzung, dabei wurde u.a. die max. Entnahme von Barschen reduziert. Hintergrund dafür ist, dass die Barschbestände an vielen unserer Gewässer stark rückläufig sind, weil die Entnahme vor allem in den Herbst- und Wintermonaten überhand genommen hat. Es wurde leider in den Jahren 2022 und 2023 wiederholt festgestellt das, obwohl es eine klare Tages- und auch Jahresfangbegrenzung für den Barsch gab, massiv dagegen verstoßen wurde. Teilweise wurden die Barsche tütenweise ohne Eintragung abtransportiert. Wir müssen uns dann echt nicht wundern warum die Barschbestände grundsätzlich abnehmen, wenn sich einige wenige an keine

Vorgaben halten. Wer zu sehr räubert wird in den kommenden Jahren nichts mehr ernten, das sollte sich in manchen Köpfen mal verankern. Anscheinend funktioniert dies leider nur über drastische Sanktionen. Das lebend Hältern von Fischen ist zukünftig an keinem unserer Gewässer mehr gestattet. Gefangene Fische müssen nach dem

Fang sofort waidgerecht getötet werden. Offenes Feuer in jeglicher Form ist grundsätzlich verboten. Auf den Gewässern wo Bootsfi-schen gestattet gilt zudem: Wer ab 24:00 bis 05:00 Uhr mit dem Boot auf dem Gewässer angetroffen oder auch nur festgestellt wird, erhält neben einer saftigen Geldauflage eine 1-jährige Angelsperre für alle Verbandsgewässer



Foto UK

Weitere Neuerung die hauptsächlich die Gastfischer / Tageskartenangler betreffen:

Betrifft Verbandsgewässer!

- Kompletter Umstieg zum 01.01.2024 auf die Ausgabe von Online-Erlaubnisscheinen
- die altehrwürdigen Erlaubnisscheine Blöcke wird es zukünftig nicht mehr geben
- Es gibt aber weiterhin die Möglichkeit, dass in verschiedenen Ausgabestellen / unseren lokalen Angelläden die Online-Erlaubnisscheine ausgestellt werden (zukünftigen Ausgabestellen werden auf der Homepage veröffentlicht)
- keine Rabatte für Dreitages- oder Wochenerlaubnisscheine
- leichte Preiserhöhung der Tageskarten von derzeit 15,- € auf 17,- € / hinzu kommt noch die Provision des Online-Anbieters Hejfish
- Für den Wöhrder See wird es ab 01.01.2024 eine beschränkte Anzahl an Online-Tageskarten für alle Fischereischeininhaber geben.

Monatsversammlung im Dezember

Die aktuelle Erkältungswelle machte auch vor dem AK Noris nicht halt. So fehlten auf dieser Monatsversammlung einige Verwaltungsmitglieder und treue Versammlungsbesucher. Oliver informierte über die Neuigkeiten, wie die digitalen Angelkarten und die Kaufoptionen für die Simonshofer Weiher (siehe auch Seite 2). Zur

Auflockerung las Jutta eine kurze Weihnachtsgeschichte vor. Zum Schluss gab es noch – wie jedes Jahr – die Tombola mit schönen Preisen. Von Angelzubehör wie Rute und Rolle über Weihnachtzubehör wie Krippe und Tannenbaum war alles dabei und fand interessierte Abnehmer. Wie jedes Jahr

auf der Dezemberversammlung wurden die zahlreichen langjährigen Mitglieder geehrt. Auch eine Ehrenmitgliedschaft wurde verliehen: aber lest selbst auf der nächsten Seite.

Die letzte
Monatsversammlung
2023 fand am 14.
Dezember in der
Eventhalle in der
Gartenstadt statt



Foto MG

Die Jubilare des AK Noris

Peter Krajewski bekam für seine langjährigen Dienste als Mitglied und natürlich auch für seine Verdienste als ehemaliger Vereinsvorstand die Ehrenmitgliedschaft von unseren derzei-

tigen Vorständen Oliver Gleißner und Klaus Reißberger überreicht. Peter Krajewski hat sich in der Zeit als Vorstand insbesondere darum bemüht, den Verein zukunftsfähig zu machen, indem er dafür sorgte, dass alle nötigen Unterlagen wie zum Beispiel die Geschäftsordnung erstellt, überarbeitet und digitalisiert wurden. Ein solider Grundstock auf dem die Arbeit der jetzigen Verwaltung aufbaut. Wir sind sehr dankbar, für deine hervorragende Vorarbeit, Peter!



Ein herzliches
Dankeschön für
Eure langjährige
Treue zum Verein!



Für die langjährige Treue zu unserem Verein wurden am 14. Dezember auch noch folgende Mitglieder geehrt.



Jubilare	Jahre
Erwin Schmidt	25
Ramazan Özdemir	25
Viktor Romaker	25
Karl Mot	25
Erich Janka	25
Günter Olbrich	40
Günter Bauer	40
Uwe Schwandner	40
Christian Beugler	40
Erich Schultes	40
Jörg Bernhardt	40
Reinhold Wörlein	50
Reinhard Schübel	50
Paul Körber	55
Erich Biebel	55
Horst Seber	60
Erich Putz	60
Klaus Berger	60
Wilhelm Köstler	60
Heinrich Herrle	65

Foto MG

Digitale Angelkarte 2024

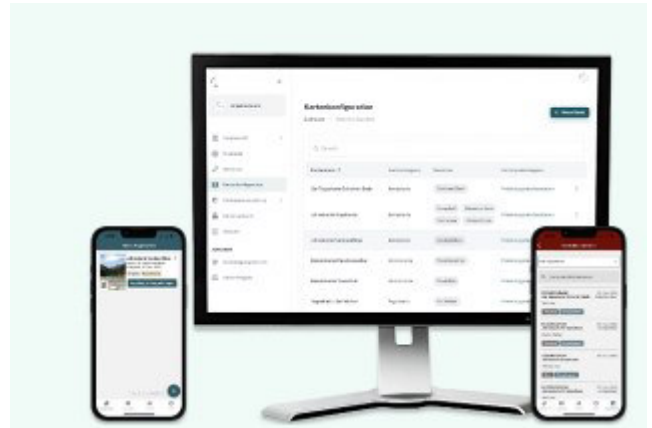
Schrittweise wollen wir ab nächstem Jahr die digitale Angelkarte einführen. 120 Mitglieder haben sich dafür entschieden. Wir sind stolz darauf und sehr gespannt, wie praktikabel Ihr die digitale Version des Erlaubnisscheines findet. Konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge sind herzlich willkommen.

Da wir guten Kontakt zu den Entwicklern der Angelroute haben, können wir Eure Vorschläge und Verbesserungen weitergeben bzw. Euch rückmelden, was in der näheren

Zukunft umgesetzt wird.

Für alle anderen Mitglieder gibt es 2024 auch wei-

terhin die gedruckte Version des Erlaubnisscheins!



Mitgliederausweise....

Ab dem Jahr 2024 wollen wir für die Mitglieder des AK Noris einen Mitgliederausweis einführen. Er soll dazu dienen, die Versammlungsbesuche und Arbeitsdienste zu dokumentieren. Es wird ein Barcode aufgedruckt sein, der mit Hilfe eines Scanners eingescannt werden kann. Eine Schnittstelle zur Vereinsdatenbank programmiert Benni Gleißner. So können die Versamm-

lungsbesuche und Arbeitsdienste auch bei den Mitgliedern dokumentiert werden, die sich für die digitale Angelkarte entschieden haben.



Foto BG

WhatsApp Kanal für schnelle AK-Noris Infos

Wir haben für Euch einen WhatsApp Kanal eingerichtet, damit Ihr schnell und zeitnah mit den wichtigsten Informationen über Arbeitsdienste, Gewässersperrungen und anstehende Termine versorgt werden könnt. Diesen WhatsApp-Kanal könnt Ihr über den neben-

stehenden QR-Code kostenlos abonnieren. Oder sucht „Kanäle suchen“ in WhatsApp nach dem AK Noris. Man kann übrigens nicht sehen, wer den Kanal abonniert hat, es werden keine Telefonnummern oder Profile sichtbar gemacht. Eine gute Sache also. Probiert es einfach

mal aus. Ihr werdet den Kanal nicht mehr missen wollen!



Gefunden von unserm

Mitglied Harry Link

Der Schwarzfischer

Von Lenchen Burucker

Mit ernster Stimm da Rihda spricht,

„mei Freund etz hom ma diich zum xten mol dawischt, desmol sperrn ma diich fei ei

diich mit deiner dauerndn Schwarzfischerei

und dass das glei amol wasst 6 Monat kummst desweng in Knast.

Desmol bist su richtich droo, drum triddsd die Strouf a glei ohh!“

„Na Herr Rihda iich wää läiba im Winda drin

weil dou die Gwässä zougfrurn sin !“

Ein bisschen Spaß muss sein.....

„Meier“, sagt der Chef, „gestern Nachmittag haben Sie sich freigenommen, weil Sie einen Termin beim Zahnarzt hatten. Wie kommt es, dass man Sie am Fluss beim Angeln beobachtet hat, zusammen mit einem anderen Mann?“ – „Aber das war doch mein Zahnarzt, Herr Direktor!“

Ein Angler geht im Winter angeln. Anschließend bestellt er in einer Kneipe eine Kanne heißen Kaffee. „Mit Milch oder Zucker?“ fragt der Ober. „Das ist mir egal“, bibbert der Angler, „ich will meine Füße darin wärmen.“

Sitzen zwei Angler an einer Brücke am Fluss. Sie sehen, wie jemand von der Brücke springt, um sich das Leben zu nehmen. Sie beschließen ihn zu retten, springen in das Wasser, um nach dem Mann zu tauchen. Als sie ihn am Ufer haben, atmet er nicht mehr. Sie beginnen sofort mit der Mund-zu-Mund-Beatmung. Da sagt der eine: „Der riecht aber schlecht aus dem Mund.“ „Darauf der andere: „Kein Wunder, ist der Falsche, dieser hat ja noch Schlittschuhe an.“



Pixabay License

Waller in Weißwein - Estragon - Senfsoße mit Wildreis

Zutaten:

3 Tassen	Reis
6 Tassen	Gemüsebrühe
	Butter
4	Fischfilets Waller ohne Haut
60ml	Wermut (Noilly Prat)
200ml	Weißwein, trocken
300ml	Sahne oder Milch
200g	Senf
1 Bund	Estragon
	Salz, Pfeffer oder Chili
2 Prisen	Zucker
2TL	Mehlbuter

Den Reis mit der Brühe im beschichteten Topf ohne Deckel einmal aufkochen. Die Hitze auf die niedrigste Stufe zurückdrehen. In circa 20 Minuten ist der Reis gar, die Brühe aufgesogen. Einen Stich Butter unterrühren.

Den Waller trocken tupfen, mit Noilly Prat einreiben, in

einer mit Butter ausgestrichenen Pfanne beidseitig kurz anbraten. Mit Weißwein und Sahne oder Milch ablöschen. Den Estragon-Senf einrühren, mit Salz, Pfeffer, Zucker und der Hälfte des Estragons würzen.

Mit Mehlbuter binden, eine Minute leicht köcheln, dann bei reduzierter Hitze 7 - 10 Minuten ohne Deckel ziehen lassen, dabei köcheln die Sahne und der Weißwein um etwa ein Drittel ein.

Den Reis mit dem Fisch anrichten, den übrigen gehackten Estragon in die Soße einrühren. Den Fisch mit etwas Soße nappieren, die restliche Soße dazu reichen..

Dazu passen ein gemischter Blattsalat, in Butter geschmorte Tomaten oder eine Julienne von fein geschnittenen Karotten und/oder Zuc-

chini.

Falls Ihr auch ein tolles Rezept habt – sei es für Angelteige oder zur Zubereitung der Fänge – schickt diese gerne an

ulrike.keller@anglerklub-noris.de oder

info@anglerklub-noris.de

Wir freuen uns über Beiträge! UK



Foto MG

Pixabay License

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen in Trauer und
in Anteilnahme des Anglerklub Noris e.V. Nürnberg



Foto: UK

*Allen Angehörigen
wünschen wir vom
Anglerklub Noris viel Kraft
und möchten für den
unermesslichen Verlust
unser tief empfundenen
Beileid ausdrücken.*

Unser langjähriges Mitglied

Erich Krempel

*26.08.1947

+18.09.2023

Unser langjähriges Mitglied

Reinhard Meier

*09.10.1967

+10.11.23

Unser langjähriges Mitglied

Detlef Stübing

*13.06.1955

+26.11.23

Impressum

Redaktion

Anglerklub Noris e.V. Nürnberg

Augustenstr. 3

90461 Nürnberg

Geschäftszeiten:

Dienstags 17.00-19.00 Uhr

Telefon: 0911/4 71 92 00

Fax: 0911 / 4 71 94 00

E-Mail: info@anglerklub-noris.de

Website: www.anglerklub-noris.de

Redaktionelle Bearbeitung

Ulrike Keller

Bankverbindung:

VR Bank Nürnberg

BLZ 760 695 59

Anglerklub Noris e.V. Nürnberg

Konto-Nr. 1450824

IBAN: DE76 7606 9559 0001 4508 24

Infothek des Anglerklub Noris e.V. Nürnberg

Heft 84, Ausgabe 4/2023

Offizielle Vereinsnachrichten des Anglerklub Noris e.V. Nürnberg

Irrtum und Änderung vorbehalten.

© 2023 Anglerklub Noris e.V. Nürnberg

Nachdruck, Vervielfältigung und Übernahme in elektronische Datenspeicher, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Anglerklub Noris e. V. Nürnberg gestattet. Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung/en der Verfasser, nicht unbedingt die des Anglerklub Noris e.V. Nürnberg wieder. EinsenderInnen von Text- und / oder Bildbeiträgen erklären sich mit derer redaktionellen Bearbeitung sowie Veröffentlichung einverstanden.

Termine

Januar 24

6. Samstag, 9.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

April 24

13. Samstag 6:00 Uhr

Hans-Roth-Gedächtnisfischen2024

Juni 24

29. Samstag 18:00 Uhr - 30.

Sonntag—8:00 Uhr

Waller-Nacht-Angeln2024

Juli 24

12. Freitag 18:00 Uhr -14.

Sonntag -11 Uhr

Hege- &Königsfischen 2024

100 Jahre AK Noris

Oktober 24

26. Samstag 8:00 Uhr

Umweltschutztag



Foto UK